

Wissenschaftliche Sozialisation: Sprechen über das eigene wissen- schaftliche Arbeiten

MASTER

IN

SOZIALER

ARBEIT

BERN | LUZERN

ST.GALLEN | ZÜRICH

**ZHAW Tagung: Best Teaching – Best Practices
Vermittlung von Wissenschaftlichkeit**

06. September 2017, Anna Maria Riedi

in Zusammenarbeit mit Nadia Baghdadi (FHSG), Rahel Müller de Menezes (BFH) und Peter A. Schmid (HSLU)



Kontext

MASTER
IN
SOZIALER
ARBEIT

BERN | LUZERN
ST.GALLEN | ZÜRICH

- Disziplinär → Soziale Arbeit
- Ausbildung zweite Stufe → Masterstudium
- Organisationsform → Kooperationsstudiengang BE, LU, SG, ZH
- Modul → Master-Thesis
- Dozierende: → Teamteaching plus Betreuung durch individuelle Fachbegleitung (70 Personen)
- Lehre: → Lernschöpfungskette entlang des Forschungsprozesses



Sozialisationsthese

MASTER

IN

SOZIALER

ARBEIT

BERN | LUZERN

ST.GALLEN | ZÜRICH

These: Studierende erweitern insbesondere anfangs des Studiums ihre *schulische* Sozialisation durch eine *hoch-schulische, akademische* Sozialisation, die im besten Fall in eine *wissenschaftliche* übergeht.

Aber: Wozu Studierende wissenschaftlich sozialisieren, wenn sie nachher doch in die Praxis gehen?

→ Auch in der beruflichen Praxis gilt es Projektanträge zu schreiben, Konzepte zu präsentieren, Berichte zu erstellen und fachliche Argumentationen herzuleiten und zu begründen.

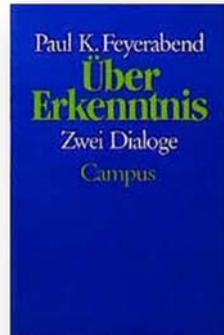
(Werner, Vogt & Scheithauer, 2017)



Sozialisation ja, aber wie?

MASTER
IN
SOZIALER
ARBEIT

BERN | LUZERN
ST.GALLEN | ZÜRICH



Weder Schafe
noch
Schäferhunde



«... Wenn jemand mit achtzehn Jahren oder mehr fragt 'Was soll ich tun?', sobald er in einem Dilemma steckt, wenn er von einem Vortragenden eine Antwort erwartet und sich aufregt, wenn die Antwort lautet: 'Warum findest du es nicht selbst heraus?', dann zeigt das, in welchem Ausmass unser Erziehungssystem Menschen in Schafe verwandelt und Lehrer, Professoren, Intellektuelle aller Art in Schäferhunde.»

(Feyerabend 1992, S. 56)



Das Korsett der Argumentation kennen

Beispiel: Alltagswissen und wiss. Wissen

MASTER

IN

SOZIALER

ARBEIT

BERN | LUZERN

ST.GALLEN | ZÜRICH

Wissens-Sorten



(Engelke, 2004)

Höherer Grad an Systematizität

- Verteidigung von Wissensansprüchen
- Kritischer Diskurs
- Epistemische Vernetztheit
- Vermehrung von Wissen
- Strukturierung und Darstellung von Wissen

(Hoyningen-Huene, 2009, S. 23-27)



Lehren als permanente Revisionsandrohung

Beispiel: Wissenschaftliches Schreiben

MASTER

IN

SOZIALER

ARBEIT

BERN | LUZERN

ST.GALLEN | ZÜRICH

Standardisierung

quasi objektiv,
Autor_innen verschwinden,
kein erzählendes Ich

Radikalisierung

des Forschenden/Schreibenden-
Subjektverständnisses
(Autoethnografie)

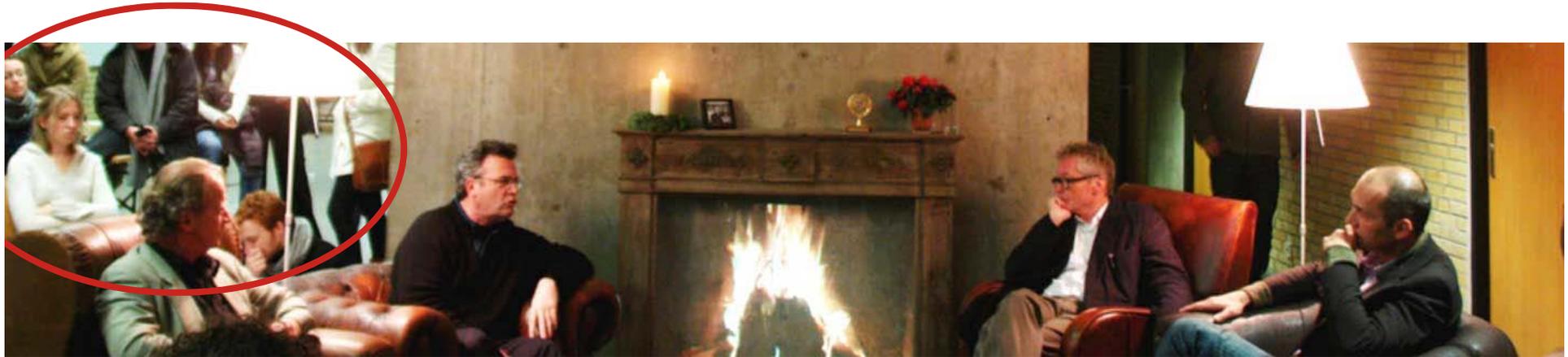
Quelle: Berliner Methodentreffen 2015. Symposium: Schreiben in der qualitativen Forschung. Rainer Diaz-Bone, Paul Eisewicht, Carola Nürnberg, Johanna Stadlbauer und Günter Mey. <http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/angebot/sym/2015.html>



Modelle der wissenschaftlichen Kaminfeuergespräche - exklusiv

MASTER
IN
SOZIALER
ARBEIT

BERN | LUZERN
ST.GALLEN | ZÜRICH



Die Veranstaltung wird gemeinsam mit Prof. Dr. Gerd de Bruyn von der Universität Stuttgart organisiert. Mit seinen Kollegen Markus Allmann, Arno Lederer und Klaus Jan Philipp veranstaltet de Bruyn seit 2008 vor den Studierenden der Architekturfakultät der Universität Stuttgart diese diskursiven Gesprächsrunden (...)

Quelle: <https://www.bungalowgermania.de/de/termine/kaminfeuergesprach-the-inner-world-of-the-exterior>



Modelle der wissenschaftlichen Kaminfeuergespräche - inklusiv

MASTER
IN
SOZIALER
ARBEIT

BERN | LUZERN
ST.GALLEN | ZÜRICH



Quelle: <http://www.dialogmachtschule.de/sommerakademie2014/>



Danke für Ihr Interesse!

MASTER

IN

SOZIALER

ARBEIT

BERN | LUZERN

ST.GALLEN | ZÜRICH

Anna Maria Riedi: annamaria.riedi@zhaw.ch



Literatur

MASTER

IN

SOZIALER

ARBEIT

BERN | LUZERN

ST.GALLEN | ZÜRICH

Engelke, E. (2004). Die Wissenschaft Soziale Arbeit. Werdegang und Grundlagen (2. Aufl.). Freiburg i.Br.: Lambertus.

Eugster, B. (2011). Die Einheit von Forschung und Lehre. Eine Anmassung. In M. Weil, M. Schiefner, B. Eugster & K. Futter (Hrsg.), Aktionsfelder der Hochschuldidaktik (S. 237-250). Münster: Waxmann.

Feyerabend, P. K. (2012). Über Erkenntnis. Zwei Dialoge. New York: Campus Verlag.

Popper, K. R. (1969). Die Logik der Sozialwissenschaften. In T. W. Adorno & H. Maus (Hrsg.), Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie (S. 103-123). Neuwied: Luchterhand.

Werner, M., Vogt, S. & Scheithauer, L. (2017). Wissenschaftliches Arbeiten in der Sozialen Arbeit. Schwalbach am Taunus: Wochenschau-Verlag.

